

	Objekt: Tafelwaage
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Hausrat, Messinstrumente
	Inventarnummer: HR 798 2022

Beschreibung

Einfache Tafelwaage für 10 kg Maximalgewicht nach dem Konstruktionsprinzip von Joseph Béranger.

Eine Tafelwaage unterscheidet sich von einer einfachen Balkenwaage durch das Gestänge im Inneren. Dieses bewirkt, dass das Moment am Waagebalken von der Position der Gewichte auf der Schale unabhängig ist. Auch werden Schrägstellung als auch Standortbewegungen bei der Béranger-Waage besser kompensiert, was die Nutzungsmöglichkeiten der Tafelwaage wesentlich erweitert.

Die Waage besitzt auf jeder Seite eine Plakette mit der Aufschrift 10 kg und dem Logo von Krups aber keine Zierelemente. Die Waage ist einfach aber zweckmäßig aus mittlerweile ziemlich verchromten Eisenblech gefertigt. An Stellen wo die Verchromung abgegangen ist ist sie etwas verrostet. Vorne an der Waage befindet sich eine Plakette mit einem Logo der Firma Krups und darüber die Aufschrift 10 kg. Ersteres bezeichnet den Hersteller und letzteres die maximale Last die diese Waage verkraften konnte. Interessanterweise befindet sich rechts am Waagebalken ein Punze mit dem Logo der Baubeschlagfabrik GmbH, Menden und links gegen über die Punze 10 kg. Anzunehmen ist, dass Krups mindestens das Gestänge dieser Waage von diesem Unternehmen dazugekauft hat oder dass eine beschädigte Waage mit einer Hülle von Krups wieder als Waage nutzbar gemacht wurde.

Auf der Vorderseite klebt ein Aufkleber mit dem Eichzeichen "4 / D / sechsstrahliger Stern" im Schild 86 und darunter der Text geeicht bis 1986. Die Waage ist vor allem aufgrund ihrer Eichstempel und der Eichplakette interessant. Das ist für derartige Waagen eher ungewöhnlich und zeigt dass sie im gewerblichen Gebrauch gewesen ist.

Auf einer Plombe ganz rechts auf dem Waagebalken befindet sich das Eichzeichen 4 / D / 0 und die vier Jahreszeichen 78, 80, 82, 84 in Schildern. Die "4" steht für den Aufsichtsbezirk Bad Kreuznach und die spätere Eichdirektion des Landes Rheinland-Pfalz. Bis 1983 hatten die Eichämter noch eigene Ordnungszahlen. Hier die "9" für das Eichamt Trier. Seit 1983

erfolgte für ganz Rheinland-Pfalz die Stempelung nur noch mit der „4“ und dem sechsstrahligen Stern

Wir bedanken uns beim Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz und beim Stadt- und Waagemuseum Orschatz für wertvolle Informationen zu dieser Waage.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenblech
Maße:	Länge: 19 cm, Höhe: 23 cm, Breite: 52 cm, Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	1927-1940
	wer	Baubeschlagfabrik GmbH
	wo	Menden
Hergestellt	wann	1954-1963
	wer	Krupps
	wo	Solingen

Schlagworte

- Küchenwaage
- Tafelwaage
- Waage (Meßinstrument)

Literatur

- Jürgen Schnieder (2015): W & G 3.5 . Waagen und Gewichtmacher und ihre Marken. nicht bekannt